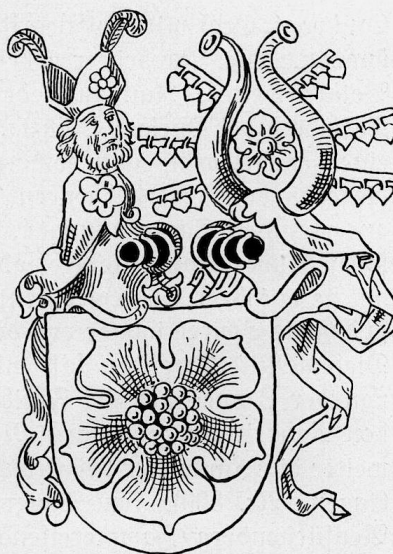


Ebersteiner, der vom Kaiser „in Pot-schafts weis ken Rom“ zum Papst geschickt worden war, hatte von diesem „zu einer großen eher und wirdigkeit“ eine Rose bekommen, und als er wieder heim kam „mit solcher begabung“, verlieh ihm der Kaiser die Rose als Wappenzeichen (Künzig, S. 278/79). Der Name der Burg Zindelstein bei Wolterdingen klingt an „zündeln, zünden“ an. Das Volk erklärt ihn so: Ein Ritter dieser Burg machte einen Kreuzzug mit und brachte aus dem Orient einen großen Karfunkelstein, den er in dunklen Nächten auf die Ringmauern legte, so daß er weit ins Tal „zündete“ (Künzig, S. 274). Ur-tümlicher Volksglaube mischt sich aber schon mit geschichtlichen Erinnerungen

bei der bekannten Deutung des Namens „Hennengraben“ bei Burg Windeck. Während einer Fehde zwischen den Straßburgern und den Windeckern schickt eine zauberkundige Frau eine weiße Henne in die Burg. Diese Henne scharrt in kurzer Zeit einen tiefen Graben, so daß die Feinde am anderen Morgen vergeblich nach der ehemals schwachen Stelle im Verteidigungssystem der Burg suchen.

Noch mehr macht sich eine Mischung von volkstümlicher Geschichtsauffassung und volkstümlichem Glauben in vielen Raubrittersagen, einer großen Gruppe der Burgensagen, bemerkbar. Ihre Häufigkeit und ihre Entstehung läßt sich wohl so erklären: Die letzten und darum deutlichsten Erinnerungen, die immer wieder durch die Burg im Volk wachgehalten wurden, sind die an die Zeiten, wo Ritter und Bauer vergeblich den Kampf gegen den beginnenden Kapitalismus aufnahmen. Der verzweifelte und verbitterte Grundherr suchte damals immer mehr aus seinen Leibeigenen herauszuholen als Ersatz für das, was ihm durch die Entwertung von Grund und Boden sozusagen gestohlen wurde, oder er suchte mit Gewalt von den an und für sich unschuldigen Vertretern der neuen Zeit, den Kaufleuten, hereinzuholen, was er an Gut verloren hatte; gleich bleibt, auf welcher Seite Recht oder Unrecht war. Jedenfalls blieben für die Bürger und die Bauern — die Hauptbestandteile des Volkes — die Bezeichnungen Burg, Ritter,



Das Wappen der Grafen von Eberstein.

In silbernem Schild rote Rose.